

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 27. FEB - 03. MÄR. 2023

DAS BIN ICH:

Ich heisse Fabienne Marti und bin 16 Jahre alt. Zusammen mit meinen Eltern Alois (51) und Esther (49) und meiner Schwester Seline (18) wohne ich in Neudorf. In meiner Freizeit spiele ich Fussball beim FC Sempach.

Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Roos in Gunzwil. Zu der Familie gehören meine Ausbilderin Mirjam, ihr Mann Andreas und die drei Kinder Emelie (4), Rafael (3) und Eliane (3 Monate). Ihr Betrieb hat zwei Standorte. Auf dem Betrieb in Maihusen betreiben sie 25 Milchkühe, 180 Mastschweine und 10 Hühner. In Gunzwil haben sie 45 Rinder. Sie haben auch einen grossen Garten. Dort holen wir jeden Morgen das Gemüse für den eigenen Hofladen.



Nach dem agriPrakti mache ich eine 3-jährige Lehre als Detailhandelsfachfrau, beim GO-IN in Sursee.

MONTAG, 27. FEBRUAR 2023

Nach meinen Ferien bin ich heute voller Freude auf den Betrieb gegangen. Mein Arbeitstag startete wie immer um 8 Uhr.

Zuerst habe ich angefeuert, damit es wieder schön warm war im Haus. Heute standen sehr viele verschiedene Sachen auf dem Programm. Als erstes habe ich einen Bretzelteig zubereitet, welcher danach im Kühlschrank ruhen musste. Dann haben die Kinder Frühstück gegessen, welches ich ihnen vorbereitet habe. Die Konfitüren, welche ich noch vor meinen Ferien gekocht habe, musste ich etikettieren, damit wir diese später im Hofladen verkaufen können. Vor dem Mittag habe ich noch Bretzeli gemacht.



Heute haben wir bei den Grosseltern in Maihusen Mittag gegessen. Das Mittagessen war sehr lecker. Den Nachmittag verbrachte ich mit den Kindern bei ihren Grosseltern, da meine Ausbilderin Mirjam einen Termin hatte. Während die Kinder spielten, habe ich Bärlauch Pesto zubereitet. Nach dem ich fertig war, assen wir gemeinsam Zobig und ich spielte noch ein wenig mit den Kindern. Als Mirjam wieder retour kam, gingen wir wieder nach Gunzwil zurück. Ich bereitete das Abendessen vor. Dann kam auch schon Andreas vom Stall und wir assen gemeinsam. Ich räumte noch den Tisch ab. Um 19:15 Uhr durfte ich Feierabend machen.



DIENSTAG, 28. FEBRUAR 2023

Auch heute startete mein Tag um 8 Uhr. Nach dem Frühstück habe ich mit der Wäsche begonnen. Zuerst habe ich diese der Farben und der Temperatur zugeordnet und sortiert. Den ganzen Tag lang habe ich Wäsche gewaschen und diese anschliessend aufgehängt. Für das Mittagessen bereitete ich Poulet Brüstchen vor. Diese klopfte ich und danach marinierte ich diese. Die Marinade konnte dann ein wenig einziehen.

Da wir den Hofladen am 18. März wieder öffnen, sind wir schon viele Sachen am Vorbereiten. Ich habe viele verschiedene getrocknetete Teekräuter abgefüllt und verschweisst. Dies gab mehr Arbeit als ich dachte und ich benötigte viel Zeit.



Um 11 Uhr habe ich begonnen zu kochen. Zum Mittagessen gab es Pouletrollen gefüllt mit einer Tranche Rohschinken und Spinat. Dazu habe ich noch Reis gekocht. Eine feine Zucchini-Sellerie Suppe bereitete ich zur Vorspeise zu. Nach dem Essen habe ich mit Mirjam die Küche aufgeräumt und danach hatte ich meine Pause.

Am Nachmittag habe ich die Teekräuter noch fertig abgefüllt. Dabei hat mir Emelie geholfen. Es hatte noch etwas dreckige Wäsche zum fertig waschen. Dies erledigte ich auch noch und dann war auch schon fast wieder Abend.

Vor dem Abendessen erstellten Mirjam und ich zusammen noch den Gartenplan. Um 18:15 Uhr haben wir alle gemeinsam das Abendessen gegessen. Ich räumte dann noch die Küche auf und danach hatte ich Feierabend.

MITTWOCH, 01. MÄRZ 2023

Heute ging ich um 7:15 Uhr auf das Postauto Richtung Sursee, da ich Schule habe. Meine Gruppe hatte heute den ganzen morgen ABU, während die andere Gruppe kochte. Wir hatten eine Mathematik- und eine Deutschprüfung. Im Lernatelier habe ich an meinen Lerndokumentationen weiter geschrieben. Zum Mittagessen hat die andere Gruppe eine Süsskartoffelsuppe, einen Hackbraten mit Kornotto und Rotkabis gekocht und als Dessert gab es Biskuitroulade mit Äpfeln. Am Nachmittag hatten wir ABU-Unterricht bei Frau Schürch. Wir haben das Thema Food Waste genauer angeschaut und besprochen. Zum Zvieri gab es Svens Schoggikuchen. Nach unserer Pause ging es weiter mit Hauswirtschaft. Dort haben wir für das Kochbuch unser Lieblingsrezept aufgeschrieben.

Nach der Schule ging ich zurück auf den Betrieb nach Gunzwil und ich ass gemeinsam mit der Familie das Abendessen.

DONNERSTAG, 02. MÄRZ 2023

Mein Tag begann wie immer um 8 Uhr. Ich frühstückte heute nur mit Mirjam, da die Kinder bei den Grosseltern in Maihusen übernachtet haben. Am Vormittag war ich allein, da Mirjam mit Eliane einen Termin hatte. Mirjam hat mir verschiedene Aufgaben gegeben, welche ich selbständig ausführen konnte. Ich habe die Wäsche, welche ich am Dienstag gewaschen hatte, abgenommen, zusammengefaltet und versorgt. Gestern kochte Mirjam Konfitüre. Diese beschriftete ich und danach habe ich angefangen die Konfitüren ins Regal im Hofladen einzuräumen. Bevor wir nach Maihusen zum Mittagessen gingen, habe ich noch die Abwaschmaschine ausgeräumt und das Geschirr versorgt.



Am Nachmittag füllte ich die Baumnusskernen in Säcklein ab. Danach half ich Andreas den Tunnel im Garten mit frischem Hummus zu befüllen. Diesen haben wir mit der Karrette hinein geleert und mit einer Schaufel verteilt. Am späteren Nachmittag habe ich noch Tombolapreise eingepackt. Am Abend kamen die Kinder mit Andreas wieder nach Hause und wir haben alle zusammen das Abendessen gegessen. Ich half Mirjam noch abzutischen und durfte dann um 19:15 Uhr Feierabend machen.



FREITAG, 03. MÄRZ 2023

Der Freitag startete ich um 8 Uhr mit dem Frühstück. Heute war es den ganzen Morgen besonders ruhig. Rafael ist zum ersten Mal in die Spielgruppe mit Emelie gegangen. Immer am Freitag ist unser Putztag. Am morgen habe ich das Wohnzimmer aufgeräumt. Danach putzte ich die beiden Bäder und zuletzt saugte ich mit dem Staubsauger das Erdgeschoss. Etwa um 11 Uhr habe ich angefangen mit dem Vorbereiten für das Essen Für das Mittagessen habe ich eine Kürbissuppe, einen Rohschinken, Erbsen mit Mais und geschwellte Kartoffeln gekocht.



Nach dem Mittagessen half ich Mirjam die Küche aufzuräumen. Am Nachmittag habe ich, Mirjam und eine Kollegin von Mirjam zusammen Einladungen eingepackt. Diese benötigt Mirjam für eine GV. Ich durfte um 16 Uhr Feierabend machen, da ich am Montag und Donnerstag keine Mittagspause gemacht habe und Mirjam jetzt noch einkaufen gehen musste.

Fabienne Marti, 03. März 2023